

## Gen-Dopping: Die Mutanten greifen an

Letzte Aktualisierung Samstag, 26. Juli 2008

Fischmenschen, die mit Schwimmhäuten zwischen den Fingern das Wasser durchpflügen. Gladiatoren, die mit Megamuskeln ausgerüstet aufeinander eindreschen. Wunderläufer, die weiter laufen, als die Beine sie eigentlich tragen würden. Womöglich laufen die ersten schon in Peking in die Sportarenen ein.

::Freiklick::> Die Mutanten greifen an Nur sind die Mutanten in der Realität nicht so auffällig wie die Cyborgs und Zentauren. Es werden Athleten sein, die aussehen wie Menschen, aber ihre Leistungsfähigkeit ist übermenschlich. Denn sie sind genetisch manipuliert. Gendoping, so befürchten die Welt-Anti-Doping-Agentur (Wada) und das Internationale Olympische Komitee, ist die nächste und womöglich grösste Bedrohung für den Sport. "Ob Gendoping bereits angewendet wird, weiss niemand", sagt Theodore Friedmann, Direktor des Gentherapie-Programms an der University of California San Diego und Leiter des Gendoping-Ausschusses der Wada. "Aber früher oder später wird es geschehen."